



Vorlage Nr. 101.18.1062

24. September 2018
1 von 1

Verbleib des Obeliskens in Kassel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich weiterhin für den Verbleib des Obeliskens in Kassel aus. Dabei finden sowohl der zukünftige Standort des documenta Instituts als auch der Standort an der Treppenstraße unsere Zustimmung.

Der Magistrat wird von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt erneut auf den Künstler zuzugehen und mit ihm eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich daher dafür aus, den Königsplatz als vorübergehenden Standort, längstens bis ein Jahr vor der nächsten documenta, weiter zu nutzen.

Begründung:

Der Standort vor dem documenta Institut war der bisher gefundene Kompromiss zwischen der Stadt Kassel und dem Künstler Olu Oguibe. Dieser lässt sich kurzfristig nicht umsetzen. Mit dem Standort Treppenstraße gäbe es möglicherweise eine Lösung. Mit dem Königsplatz als vorübergehenden Standort könnte die Zeit überbrückt werden, bis die planungsrechtlichen Grundlagen für das documenta Institut geschaffen sind.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dieter Beig

gez. Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender